

Königsbach, Johann Jacob, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * um 1539, + Spätjahr 1587¹

V Johann Jacob Königsbach, + 1564², Studium 1535 in Freiburg³, 1537 in Tübingen⁴, 1564 herzoglich-württembergischer gelehrter Oberrat⁵, ∞ um 1537 Agnes⁶, + Tübingen 9. Nov. 1574, T d. Jacob Förderer von Richtenfels, J.U.D.

Sr Margaretha, * 1545, + 1617, ∞ Kilian Vogler, J.U.D., * 18. Febr. 1516 Cannstadt, + 15. März 1585, 1546 Professor in Straßburg, später in Tübingen, dort mehrfach Rektor, zuletzt 1579/80⁷

Sr Agnes, * Stuttgart 14. Jan. 1552, + Stuttgart 24. Febr. 1620, ∞ 1577 Ulrich Varnbüler, * 1551, + 1630, württembergischer Oberrat und Ehegerichtssekretär⁸ (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren**,

¹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Johan Jacob Könispach D., anno 1587 28. Augusti S.Rhe. . . obit eod. Anno.*

² LA BW, HStA Stuttgart, Best. A 403, U 94: 1566 Mai 20 Agnes Dr. Jakob Königsbachs Witwe, B. zu Stuttgart, verkauft an Hz. Christoph ihre Scheuer samt dem Gärtlein auf dem Turnieracker, zwischen Haus und Garten der Thumb von Neuburg zu Köngen und der Witwe des Alexander Untz gelegen, um 450 fl LW, wovon sie von den Landschreibereiverwaltern Nikolaus Fehleisen und Hans Ulrich Neiffer 50 fl bar erhalten hat, während sie um den Rest mittels Zinsverschreibung landläufiger Gült versichert ist. Aus dem verkauften Platz wurden der Geistlichen Verwaltung bisher 5 B Zins gereicht.; CRUSIUS, Schwäbische Chronick. Zweyter Band S. 326: [1572] *Eingeschrieben wurden: Agnes Königsbachin, Jacob Königsbachs, weiland Hertzog Christophs zu Würtemberg Raths hinterlassene Wittwe, mit ihm gantzen Hause, wurde auf Vorbitte Sr. Durchleucht Hertzog Ludwigs von der Universität in Schutz geneommen, den 22. Octob.*

³ Mayer, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 296: [1535] *Jacobus Kungspach ex Stugardia laicus 16. Junii.*

⁴ HERMELINK, Matrikel Tübingen S. 288: [1537] *Jacobus Kingspach Stutgardiensis (31. Aug.).*

⁵ GEORGII-GEORGENAU, Württemberisch Dienerbuch S. 59: Obrreth . . . Gelhrte Räth . . . Dr. Jacob Könispach.

⁶ Archiv für Stamm- und Wappenkunde 11 (1910/11) S. 19.

⁷ JENNY, Amerbachkorrespondenz. VIII. Band. S. 37: Am 24. Juli 1578 empfahl er . . . anlässlich des Studienaufenthaltes des Basilius in Tübingen demselben den Bruder seiner noch jugendlichen zweiten Frau, Joh. Jacob Kindspach (= Königsbach).

⁸ LA BW, HSrA Stuttgart, Best. P 10, Bü 379 (Nachrichten über die Familie Königsbach von 1250 bis ins 17. Jahrhundert, zusammengestellt aus den Werken von Oswald und Johann Jakob Gabelkofer): Ulrich Varnbüler, Oberrat und Ehegerichtssekretär in Stuttgart (1551 - 1630), heiratet 1577 Agnes Königsbach, Tochter des Dr.

Varnbüler, Ulrich)

Br Andreas, * Stuttgart um 1563, Studium 1571 in Tübingen⁹

Werdegang: Studium 1571 in Tübingen¹⁰, Beisitzer am württembergischem Hofgericht¹¹, 1577 RKG-Prokurator^{12,13} und herzoglich-württembergischer Rat, 1578 Empfehlung durch Kilian Vogler¹⁴, 1585 pfalz-simmerischer Rat, 1587-1588 RKG-Assessor für den oberrheinischen Kreis¹⁵

jur. Johann Jakob Königsbach, Kammergerichtsprokurator und herzoglicher Rat in Stuttgart [Vorsicht: hier wird Johann Jacob Königsbach mit seinem gleichnamigen Vater verwechselt !].

⁹ HERMELINK, Matrikel Tübingen S. 514: [1571] *Andreas Königspach Stuggardianus (14. Nov.)*.

¹⁰ HERMELINK, Matrikel Tübingen S. 511: [1571] *Joannes Jacob Küngspach Stutgardianus (9. April)*.

¹¹ GEORGI-GEORGENAU, Württemberisch Dienerbuch S. 78: Hofrichter und Besitzer . . . Beisitzer 1552-1598 . . . Dr. Jacob Koenigspach zu Stuttgart.

¹² LA BW, HSrA Stuttgart, Best. P 10, Bü 379 (Nachrichten über die Familie Königsbach von 1250 bis ins 17. Jahrhundert, zusammengestellt aus den Werken von Oswald und Johann Jakob Gabelkofer): Ulrich Varnbüler, Oberrat und Ehegerichtsssekretär in Stuttgart (1551 - 1630), heiratet 1577 Agnes Königsbach, Tochter des Dr. jur. Johann Jakob Königsbach, Kammergerichtsprokurator und herzoglicher Rat in Stuttgart

¹³ In WORMBSER, Compendium und GÜNTHER, Thesaurus wird er in dieser Funktion nicht genannt.

¹⁴ JENNY, Amerbachkorrespondenz. VIII. Band S. 37-38: Am 19. Febr. 1569 wurde Vogler mit Dr. Dietrich Schnepf zusammen zwecks Bestätigung der Privilegien der Universität zum neuen herzog gesandt, 1573 versuchte er seinem Sohn Dr. iur. Kaspar Vogler einen Lehrstuhl ander Universität zu beschaffen . . . am 24. Juli 1578 empfahl er . . . unter Verweis auf die bloß flüchtige Bekanntschaft anlässlich des Studienaufenthaltes des Basilius in Tübingen demselben den Bruder seiner noch jugendlichen zweiten Frau, Joh. Jacob Kindspach, Sohn des 1564 verstorbenen Rates Dr. Jacob Königsbach

¹⁵ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adsectorum . . . Johan Jacob Könispach D., anno 1587 28. Augusti S.Rhe. in locum Reinhard von Sickingen;* . WORMBSER, Compendium S. 878: *Assessores . . . Rhenenses Primi . . . Ioannes-Iacobus Koenigsbach D. 1587. 28. August.*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 207: *Der Oberrheinische Kreis präsentirte in dieser Periode folgende 32 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 24) Johann Jacob Königsbach (1587-1588).*